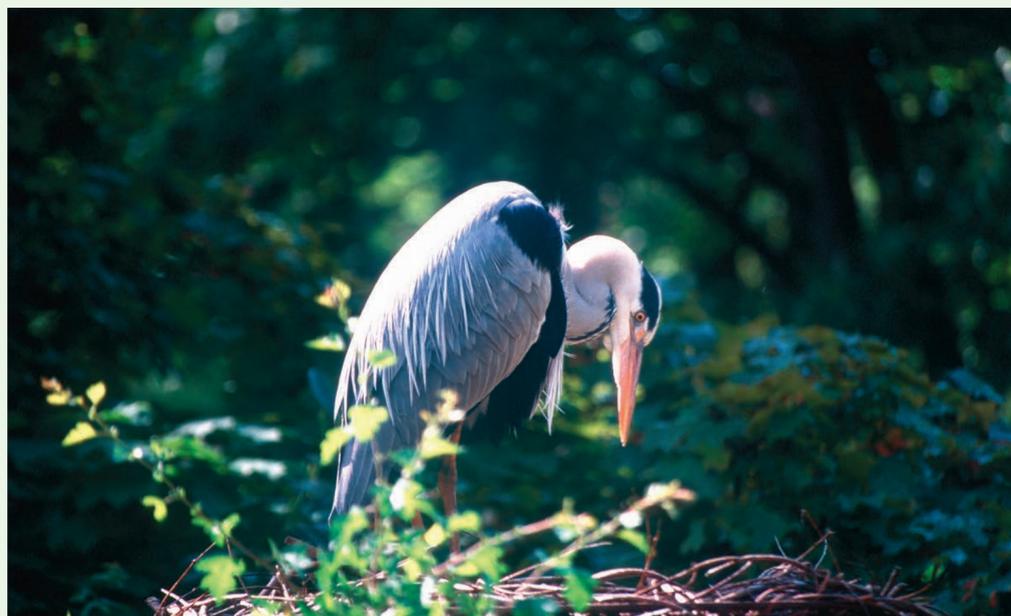


# Es könnte ein Paradies sein!

## Für Nesthocker und Zugvögel



### Heimliche Koloniebrüter

Graureiher schliessen sich zur Brutzeit zu kleinen Baumkolonien zusammen und errichten grosse Baumhorste in luftiger Höhe. Der Graureiher wurde Anfang des 20. Jahrhunderts durch menschliche Verfolgung beinahe ausgerottet. Heute gibt es in der Schweiz wieder ca. 250 kleine Brutkolonien. Der Graureiher ist stets auf der Suche nach Fischen, Amphibien oder Mäusen, die er mit seinem spitzen Schnabel packt und ganz hinunterschlingt.



### Greifvogel als Gesundheitspolizei

Der Schwarzmilan ist an seinem wiehernden Ruf sofort erkennbar. Er brüdet in Baumhorsten und sucht gerne zwischen den Gehölzstreifen der Giessenläufe nach verletzten Vögeln oder Säugetieren. Auch tote Fische werden verzehrt. Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika.

*Der ansonst dunkelbraun gefärbte Schwarzmilan besitzt eine hellgraue Kopfpartie.*

Im Flug ist der Schwarzmilan gegenüber dem Mäusebussard an den längeren, schmalen Flügeln und dem eingekerbten Schwanz erkennlich. Der Mäusebussard besitzt einen abgerundeten Schwanz.



Flugbild des Schwarzmilans



Flugbild des Mäusebussards



### Lieber den Spatz in . . .

Ein häufiger und typischer Brutvogel der Giessen ist der Feldsperling. Im Gegensatz zum Haussperling meidet er die Siedlungen und hält sich lieber im offenen Kulturland oder an Waldrändern auf. Als Höhlenbrüter profitiert er vom Angebot an Nistkästen und kann dann zu einem starken Konkurrenten der Meisen werden. Im Sommer ernährt sich der Feldsperling vorwiegend von Insekten, im Herbst von Sämereien.

*Der Feldsperling besitzt im Gegensatz zum Haussperling einen braunen Kopfscheitel.*

### Wiesenbrüter haben es schwer

Vorbei sind die Zeiten, als der flötende Gesang der aufsteigenden Feldlerche jedem Kinde bekannt war. Wiesenbrüter wie sie oder die Wachtel haben es in der modernen Kulturlandschaft besonders schwer. Zum erfolgreichen Brüten fehlen ihnen die spät geschnittenen Wiesen oder die Buntbrachen zwischen den Feldern. Neue Feuchtwiesen und grosszügige Wiesenstreifen entlang den Giessen könnten ein endgültiges Aussterben dieser Vögel verhindern.

# Naturlehrpfad Silbergiessen

